

Gregorianische Intonationen zur „Missa mundi“

**für
Orgel und Chorschola**

**Hildegard Stofferin
(2003)**



„Gregorianische Intonationen zur Missa mundi“

für

Orgel

Grundlage für die Intonationen ist die erste Choralmesse mit dem Namen „*Missa mundi*“ und das „*Ite, missa est*“ aus der fünften Choralmesse „*Alme pater*“. Gregorianische Klänge vermischen sich mit dissonanten Akkorden, das Mittelalter trifft auf das 21. Jahrhundert. Zwar ist die Ursprungsmelodie in den Orgelstücken erkennbar, wird aber durch reibende, herb klingende Akkorde und eigenwillige Rhythmen immer wieder verfremdet. Um wieder zur reinen Gregorianik zurückzukehren, wird im Anschluss an jede Intonation der Choral von einer Männer- oder Frauenschola original gesungen. Einzig das „*Ite, missa est*“ wird umgekehrt musiziert, sodass die dazugehörige Intonation im liturgischen Gebrauch zugleich den Orgelauszug bedeutet. Die vielseitige Gestaltung der Intonationen bietet den Ausführenden auf der Orgel mehrfache Registrierungsmöglichkeiten.

Dauer:

1. Kyrie: ca. 4:10 min
 2. Gloria: ca. 3:55 min
 3. Sanctus: ca. 2:15 min
 4. Agnus: ca. 2:40 min
 5. Ite, missa est: ca. 3:05 min
- Gesamt: ca. 15 min

(Hildegard Stofferin)

1. Kyrie

Hildegard Stofferin (2003)

$\text{♩} = 120$

f *p* *mf*

f *p* *mf*

f *mf*

5

f *p*

f *p*

9

mf *f*

mf *f*

mf *f*

13

p *mf*

p *mf*

mf

1. Kyrie

2

17

f

f

20

♩ = 100

mf

mf

f

mf

24

mf

28

f

32 $\text{♩} = 120$

f *mf* *f* *mf*

36 *breit*

f *ff* *f* *ff*

39 $\text{♩} = 80$

f

V/A Ký - ri - e e - lé - i - son.

V/A Chri - ste e - lé - i - son.

V/A Ký - ri - e e - lé - i - son.